

Überblick über das Genehmigungsverfahren für die Schlammfaulungsanlage – Frankfurt Sindlingen

Informationen im Rahmen der frühen Öffentlichkeitsbeteiligung

Dipl.-Ing. Gerd Hofmann MBA
Regierungspräsidium Darmstadt
Abteilung Arbeitsschutz und Umwelt Frankfurt
Dezernat „Abwasser Gewässergüte“

Überblick über das Genehmigungsverfahren für die Schlammfaulungsanlage – Frankfurt Sindlingen

**Umweltverträglichkeitsprüfung
(Gesetz über die Umweltverträglichkeitsgesetz, UVPG)**

**§ 60
Wasserhaushaltsgesetz
(WHG)**

Schlammeindickung,
Faulbehälter,
Schlamm entwässerung,
Prozesswasserbehandlung

**§ 4
Bundes-
Immissionsschutzgesetz
(BImSchG)**

Gasspeicher Gasfackeln
Gasaufbereitung
Gasverwertung

Wirkfaktoren – anlagenbedingt
Flächeninanspruchnahme, Emission von Gerüchen, Lärm ,
Luftschadstoffe, Entstehung von Abfall, Abwasser...

wirkungsbezogene
Untersuchungs-
räume



Schutzgüter:
Mensch, Fauna
und Flora,
Gewässer, Boden,
Klima, Luft,
Landschaft,
Erholung, Kultur-
und sonstige
Sachgüter

Wirkfaktoren – baubedingt
Flächeninanspruchnahme, Emission von Gerüchen, Lärm ,
Luftschadstoffe, Entstehung von Abfall, Abwasser...

Verfahrensablauf

Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)

1. Festlegung des Untersuchungsrahmens
2. Scopingunterlagen durch den Antragsteller
3. Scopingtermin mit Fachbehörden und Umweltverbände am 28.06.2016
4. Unterrichtungsschreiben der Behörde vom 24.08.2016
5. Durchführung der Untersuchungen, Erstellung der Fachgutachten durch Antragsteller
6. Umweltverträglichkeitsuntersuchung (UVU)
7. Behördliche Prüfung der Umweltverträglichkeit (Teil der Genehmigung)

Verfahrensablauf

Genehmigungsverfahren nach § 60 WHG für Schlammeindickung und -entwässerung, Faulbehälter, Prozesswasserbehandlung

1. Genehmigungsantrag
2. Vollständigkeitsprüfung
3. Beteiligung der Fachbehörden
4. Öffentliche Auslegung der Unterlagen einschließlich Frist für Einwendungen
5. Prüfen und Auswertung der Einwendungen, ggf. Erörterungstermin
6. Bescheidserstellung

Verfahrensablauf

Genehmigungsverfahren nach § 4 BImSchG Gasspeicher, Gasfackel, Gasaufbereitung, Gasverwertung

1. Genehmigungsantrag
2. Vollständigkeitsprüfung
3. Beteiligung der Fachbehörden
4. Öffentliche Auslegung der Unterlagen einschließlich Frist für Einwendungen
5. Prüfen und Auswertung der Einwendungen, ggf. Erörterungstermin
6. Bescheidserstellung

Genehmigungsbescheid

- Wasserrechtliche Entscheidung nach § 60 WHG für die Schlammindickung und -entwässerung, Faulbehälter, Prozesswasserbehandlung
- Immissionsschutzrechtliche Genehmigung nach § 4 BImSchG für die Gasspeicher, Gasfackel, Gasaufbereitung, Gasverwertung
- Umweltverträglichkeitsprüfung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

**Dipl.-Ing. Gerd Hofmann MBA
Regierungspräsidium Darmstadt
Abteilung Arbeitsschutz und Umwelt
Frankfurt
Dezernat „Abwasser Gewässergüte“**